

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



## Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschuss vom 6.12.2017

### Änderungsantrag zu I TOP 4 der öffentlichen Sitzung: Gegen jeden Antisemitismus! - Keine Zusammenarbeit mit der antisemitischen BDS-Bewegung („boycott, divestment and sanctions“) Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10165

Punkt 1-2	Wie Antrag des Referenten
Punkt 3 a) geändert	Organisationen und Personen, die Veranstaltungen in städtischen Einrichtungen durchführen wollen, welche <b>die Inhalte, Maßnahmen und damit verbundenen Zielen</b> sich mit den Inhalten, Themen und Zielen der BDS-Kampagne befassen, diese unterstützen, diese verfolgen oder für diese werben, werden von der Raumüberlassung bzw. Vermietung von Räumlichkeiten ausgeschlossen. Dies gilt entsprechend auch für die Zuschussvergabe.
Punkt 3 b) geändert	Organisationen und Personen (Rednerinnen und Redner, Künstlerinnen und Künstler, Veranstalterinnen und Veranstalter), die sich in der Vergangenheit positiv zur BDS-Kampagne geäußert haben oder diese unterstützen, können nur dann durch die Überlassung bzw. Vermietung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen unterstützt werden, sofern diese <b>nicht die Inhalte, Maßnahmen und damit verbundenen Zielen</b> sich nicht mit den Inhalten, Themen und Zielen der BDS-Kampagne befassen, diese unterstützen, diese verfolgen oder für diese werben. Dies gilt entsprechend auch für die Zuschussvergabe.
Punkte 4 -7	Wie Antrag des Referenten

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Dr. Florian Roth  
Mitglied des Stadtrates

Lydia Dietrich  
Mitglied des Stadtrates

Dominik Krause  
Mitglied des Stadtrates